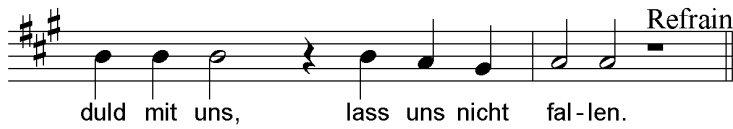
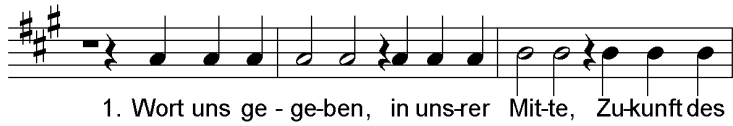


Eröffnung

Sei hier zugegen

Psalm 80,3; Matthäus 6,9-10

Text: Huub Oosterhuis
Übersetzung: Kees Kok
Musik: Tom Löwenthal

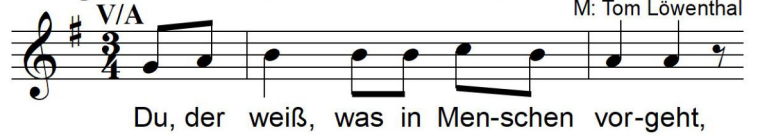


Kyrie

Du, der weiß, was in Menschen vorgeht

Ps 139, 1-5

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal



Gloria



T: Königsberg 1549, M: Augsburg 1540

Als der Westfälische Friede in der Frühe des 25. Oktober 1648 von der Treppe des Rathauses zu Osnabrück bekanntgegeben wurde – am Abend zuvor war er in Münster verkündet worden –, stimmte das auf dem Marktplatz versammelte Volk ein in den vom Turmumgang der Marienkirche geblasenen Choral: „Nun lob, mein Seel, den Herren.“ Nach -1- der Vesperpredigt wurde das Te Deum gesungen.

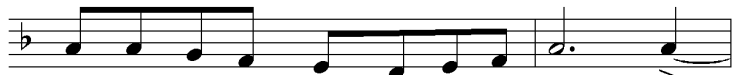
Antwortgesang

Diese Worte

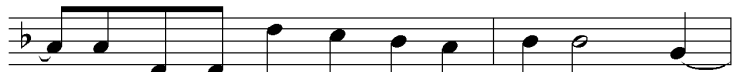
T: Huub Oosterhuis
 Ü: Annette Rothenberg-Joerges
 M: Tom Löwenthal



1. Die - se Wor-te, die dir auf-ge-tra-gen,
 2. Bind sie dir als Zei-chen an die Hand, —



hier und heu-te präg sie dir ins Herz, — birg
 tra - ge sie als Schnur um dei-ne Stirn, — zum



sie tief im In - nern dei-ner See-le, — lehr
 Ge-den-ken nah an dei-nen Au - gen, — ritz



— sie dei-ne Kin-der. Wie-der - hol sie, — hier —
 — sie in die Pfos-ten dei-ner Tür, — schreib



— und un - ter-wegs, wo du auch bist, —
 — sie in die Flä - chen dei - ner Hand, —



wenn du dich schla-fen legst und wenn du —



auf-stehst, die-se Wor-te, die dir an-ver-traut.



dass sich ver-meh-ren dei-ne Le - bens -



ta-ge und die deiner Söhne, deiner Töch-ter,



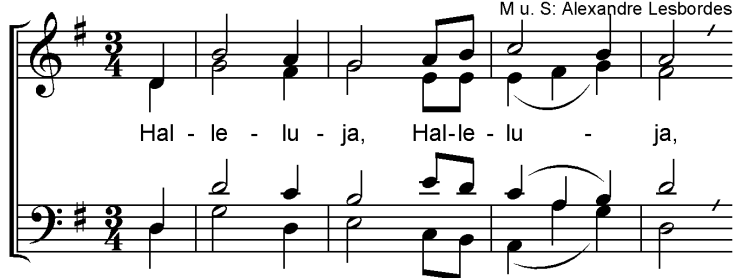
auf dass du blüh-en wirst und nicht ver - wel-ken,



Bäu-me an der Quel-le. Hö-re Is - ra - el. —

Halleluja

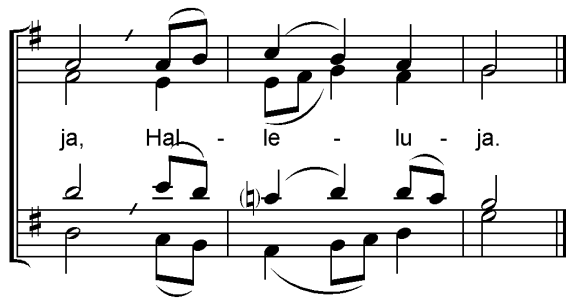
M u. S: Alexandre Lesbordes



Hal - le - lu - ja, Hal-le - lu - ja,



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -



ja, Hal - le - lu - ja.

Ich bin bei euch alle Tage



1

Ich bin bei euch al - le Ta - ge,



2

seid nicht bang. Ich bin bei euch



3

eu - er gan-zes Le - ben lang. spricht



der — Herr, spricht der Herr.

T: Neues Testament, M: Herkunft unbekannt

Credo

Gott ist drei-fal - tig ei - ner, der Va - ter
schuf die Welt, der Sohn hat uns er - lö - set,
der Geist uns aus - er - wählt. Dies glaub ich, und so
leb ich und will im Tod ver - traun, daß ich in
mei - nem Lei - be soll mei - nen Gott an - schau - en.

T: Maria Luise Thurmair 1943 M: Straßburg 1539 / Genf 1542

Zur Gabenbereitung

Was leichthin über dich geschrieben steht

Exodus 19,18
Kohélet 3,5
Lukas 19, 10

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Antoine Oomen

1. Was leicht-hin ü - ber Dich ge - schrie - ben steht:
dass Du bist die Glut von dem, was lebt,
der See - len - fun - ken, der wie Brand ent - facht,
der A - tem - quell, der uns zu trin - ken gibt.

2. Was feurig steht geschrieben, dass Du kommst,
rettet, was verloren ist, dies Wort,
dass Du ein Herz hast, Augen, dass Du hörst,
"Ich werde da sein", Lichtblick, neuer Bund -

3. dies große Wort, geschrieben weiß auf schwarz,
treu bei uns, wie hat es uns befreit,
beschämt, berauscht, getröstet und gereizt.
Wie brennen wir zu wissen, wer Du bist.

Sanctus

Sanc - tus, sanc - tus, sanc - tus,
sanc - tu. sanc - tus.,

Vater unser

Va - ter un - ser im Him - mel, ge - hei - ligt
wer - de Dein Na - me. Dein Reich kom - me. Dein
Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel so auf
Er - den. Un - ser täg - lich - es Brot gib uns
heu - te. Und ver - gib uns un - se - re Schuld,

wie auch wir ver - ge - ben un - se - ren - Schul - di - gern.

Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung.

Son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die

Herr - lich - keit in E - wig - keit. A - men.

Friedensgruß

Frieden für dich

T: H. Oosterhuis
Ü: A. Rothenberg-Joerges
M: T. Löwenthal

Frie - den für dich, Frie - den für dich,

Frie - den für dich. Frie - den für dich,

Frie - den für dich, Frie - den für dich.

Danksagung

Letzte Hymne: Ehre, wem Ehre gebührt

Und der auf dem Throne saß, sprach: Siehe, alles mache ich neu.

Apokalypse 21

T: Huub Oosterhuis

Ü: Birgitta Kasper-Heuermann

M: Günter Doetsch

V/A

Eh - re, wem Eh-re ge - bührt, leuch - tend le -
ben-di-ger Gott. Eh - re, wem Eh-re ge -
bührt, leuch-tend le - ben-di-ger Gott.

1. Dir gebührt jede Stimme, jede Faser des Singens.
Der uns erzeugt und lässt sein, uns offenbart und neu atmet,
einer, vollends in allen und über allen hinaus.

Ehre, wem Ehre gebührt, ...

2. Vater, Sohn und Geist, Quelle, Wasser und Strömung,
der Liebe erster Beginn, der Liebe Weg, der Liebe Treue.

Ehre, wem Ehre gebührt, ...

3. Du, der lässt leuchten das Meer, leuchten Erde und Himmel,
ström' Deine Menschen voll Kraft, lass aufleben die Augen.
Möge es werden, endlich, was Du gewollt hast von Anfang:

Licht, das nicht stirbt, Lie - be, die
bleibt, Licht, das nicht stirbt, Lie -
1. be, die bleibt. 2. be, die bleibt.



Schlusslied

Der mich trug

Exodus 19,4

Deuteronomium 32,11

T: Huub Oosterhuis

Ü: Annette Rothenberg-Joerges

M: Tom Löwenthal, op. 36.5

V/A

Der mich trug auf Ad - lersFlügeln, der mich
hat ge-wor-fen in die Wei-te und, als ich
krei-schend fiel, mich auf - ge-fan-gen mit den
Schwin-gen und wie-der hoch_ mich warf,____
bis dass ich flie - gen_ kann - te aus
eig - ner_ Kraft,____ aus____
eig - - - ner Kraft.____

Schola kleine Kirche

Leitung/Dirigent:

Gesang:

Oboe:

Flöte:

Akkordeon:

Saxophon:

Trompete:

Orgel:

Klavier:

Ansgar Schönecker

Kerstin Hake

Andreas Wild

Bernhard Birmes

Klaus Schagon

Inga Doppjans-Steenken

Uwe Nollop

Wiltrud Fuchs

Thilo Zwartscholten

Predigtmanuskript und Link zum Nachhören:

www.katholische-hörfunkarbeit.de

Infos // Bestellungen unter:

Lehrhaus & Liturgie Osnabrück

Postfach 2842

49018 Osnabrück

Tel: 05 41- 573245

Bestellung@schola-kleine-kirche.de

oder:

www.schola-kleine-kirche.de